

Symposium
„Repräsentative versus direkte Demokratie: Repräsentation in der Krise?“
15.06.2017 in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt beim Bund
Kurzbiografien der Mitwirkenden



© EKD

Dr. Jacqueline Boysen

Geb. 1965 in Hamburg; Russisch- und Geschichtsstudium in Hamburg, Wien und Bordeaux; Volontariat beim Deutschlandfunk; Landeskorrespondentin für das Deutschlandradio in Mecklenburg-Vorpommern; 2005-2010 Kulturkorrespondentin im Hauptstadtstudio des Deutschlandradios; 2011-2014 Studienleiterin der Evangelischen Akademie zu Berlin; freiberufliche Journalistin.



© Elmar Brok

Elmar Brok

Geb. 1946 in Verl; Studium der Rechts- und Politikwissenschaft an der University of Edinburgh; seit 1980 MdEP; 1999-2007 Hauptberichterstatler für die Erweiterung der EU; 1999-2007 und 2012-2017 Vorsitzender des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten; Präsident der Union Europäischer Föderalisten (UEF); außenpolitischer Koordinator der EVP und Mitglied des EVP-Vorstands; Präsident des Deutsch-Ungarischen Forums; Vorstandmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V.



© Marc Bühlmann

Prof. Dr. Marc Bühlmann

Geb. 1971 in Glarus (Schweiz); Studium der Politikwissenschaft und Philosophie an den Universitäten Bern und Genf; 2005-2011 Projektleiter Demokratiebarometer (Universität Zürich, Zentrum für Demokratie Aarau und Wissenschaftszentrum Berlin); seit 2011 Direktor von Année Politique Suisse (Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern); Lehre und Forschung zu Schweizer Politik, politische Soziologie, Partizipation, Methoden und Demokratietheorie.



© Universität Bonn

Prof. Dr. Frank Decker

Geb. 1964 in Montabaur; Studium der Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Publizistik und des Öffentlichen Rechts an den Universitäten Mainz und Hamburg; 1989-2001 Wiss. Mitarbeiter und (Ober-) Assistent am Institut für Politikwissenschaft der Universität der Bundeswehr Hamburg; seit 2001 Professor am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn – 2002-2005 und 2009-2011 Direktor des Instituts; seit 2011 wiss. Leiter der Bonner Akademie für Forschung und Lehre praktischer Politik (BAPP).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Symposium
„Repräsentative versus direkte Demokratie: Repräsentation in der Krise?“
15.06.2017 in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt beim Bund
Kurzbiografien der Mitwirkenden



© Korbinian Frenzel

Korbinian Frenzel

Geb. 1978 in Wolfsburg; Studium der Politikwissenschaft in Berlin, Amsterdam und Aix-en-Provence; 2005-2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Europäischen Parlament in Brüssel, Volontariat beim Deutschlandradio; seit 2012 Moderator der Frühsendung im Deutschlandradio Kultur; seit 2016 Redaktionsleiter Primetime beim Deutschlandfunk Kultur.



© hart aber fair

Bettina Gaus

Geb. 1956 in München; besuchte die Deutsche Journalistenschule in München und studierte Politologie an der Universität München; 1983-1989 Politik-Redakteurin beim deutschsprachigen Programm der Deutschen Welle; 1989-1996 berichtete sie mit Sitz in Nairobi für die tageszeitung (taz), für ARD-Sender und Nachrichtenagenturen über Afrika; 1996-1999 Leitung des Parlamentsbüros der taz – seither ist sie politische Korrespondentin der taz und Publizistin.



© David Ausserhofer

Martina Gille

Geb. 1954 in Leipzig; Studium der Soziologie an der LMU in München; Wiss. Referentin am Deutschen Jugendinstitut e. V. München im Zentrum für Dauerbeobachtung und Methoden; Leiterin des Kompetenzteams Jugend im Rahmen des DJI-Survey AID:A (Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten); Forschungsschwerpunkte u. a.: Wertorientierungen, politische und gesellschaftliche Partizipation Jugendlicher und junger Erwachsener.



© Staatsministerium
Baden-Württemberg

Rudi Hoogvliet

Geb. 1958 in Vissingen/Niederlande; Studium der Politikwissenschaft und Pädagogik in Stuttgart; nach einer Stelle als Büroleiter bei der Agentur Klip wurde er 1993 strategischer Berater und Leiter der Öffentlichkeitsarbeit für die baden-württembergische Landtagsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN; 2001, 2005 und 2009 war er Wahlkampfmanager der Bundesgrünen für die Bundestagswahl; seit 2011 Regierungssprecher der Landesregierung Baden-Württemberg.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Symposium
„Repräsentative versus direkte Demokratie: Repräsentation in der Krise?“
15.06.2017 in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt beim Bund
Kurzbiografien der Mitwirkenden



© ost-west-forum.de

Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Geb. 1953 in Passau; Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Geschichte an den Universitäten München, Straßburg und Ann Arbor / MI; Gründungsprofessor des Dresdner Instituts für Politikwissenschaft und seit 1991 Inhaber der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich.



© Deutsche Nationalstiftung

Dirk Reimers

Geb. 1943 in Neumünster; Jurist; 1987-1991 Polizeipräsident und 1991-2001 Staatsrat der Freien und Hansestadt Hamburg, Ehrenvorsitzender des von ihm gegründeten Polizeivereins Hamburg; 2003-2007 Präsident des Landesverbandes in Hamburg des Deutschen Roten Kreuzes; seit 2004 Geschäftsführender Vorstand der Deutschen Nationalstiftung; Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V.



© Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

MinDir Frank Smeddinck

Geb. 1960 in Nienburg; Studium der Soziologie, Volkswirtschaftslehre und des öffentlichen Rechts an der Universität Hamburg; 1997 Kabinettsreferatsleiter in der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt; 2000 Referatsleiter in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund; seit 2007 Dienststellenleiter.



© Hermann Otto Solms

Dr. Hermann Otto Solms

Geb. 1940 in Lich/Oberhessen; Studium der Wirtschaftswissenschaften und der Landwirtschaft an den Universitäten Frankfurt, Gießen und Kansas State/USA zum Diplomökonom; 1987-1999, 2004-2011 und seit 2013 Bundesschatzmeister der FDP; seit 2016 Mitglied des Kreistages Gießen und Alterspräsident; 1980-2013 MdB, Wahlkreis Gießen, Landesliste Hessen; 1985-1991 stellv. Vorsitzender und 1991-1998 Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion; 1998-2013 Vizepräsident des Deutschen Bundestages.



© Heinrich Wefing

Heinrich Wefing

Geb. 1965 in Darmstadt; Studium der Rechtswissenschaften und Kunstgeschichte in Bonn und Freiburg; 1996-2007 Redakteur im Feuilleton der FAZ, meist in Berlin, drei Jahre lang als Westküsten-Korrespondent in San Francisco – seit 2008 bei der ZEIT, dort zuerst verantwortlich für die Meinungsseiten und seit 2010 stellv. Ressortleiter Politik; mehrere Preise und Auszeichnungen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

